

Mehr sie zu lieben, bedarf man allein die Thaten zu hören,
 Die der thörichte Mensch, nach zerrissenem Zügel, beginnet:
 Darum will ich auch euch ein Theil der Dinge nicht schweigen,
 Die ich auf Erden sah. Ein Theil der Geschichte der Menschen
 Ist genug ihr zu fluchen. Die Thaten, die ich gesehen,
 Schreyen mit ehernen Stimmen zum Stuhl des richtenden Gottes.
 Aber ich muß zuerst die müden Glieder erquickten.

Seiner Wohnung gebricht es nicht an gehauenen Grotten,
 Wo ein weites Behältniß die Fluten empfängt, die noch rauchen,
 Von dem Feuer erwärmt, das mitten im Erdreich entbrannt ist.
 Noah erholt in dem warmen Bad die gewichenen Kräfte,
 Stärkende Würze belebt die Geister wieder; dann werfen
 Seine Söhne den Leibrock ihm über die düftenden Schultern.
 Iho setzt er sich nieder an seiner eigenen Tafel,
 In dem obersten Sitz, der mit zarten Fellen belegt ist;
 Körbe stehn auf dem Tische mit Brodt und frischen Rosinen,
 Mandeln und Feigen, mit saftigen und getrockneten Früchten.
 Aber Gerichte von Vieh, das Blut in den Adern beseelet,
 Läßt er den Menschen von Nains und Seths gefallenem Eufeln.
 Ist verweilt er nicht länger die zirkelnde Reise zu sprechen;
 Stilles Gehör, indem er erzählt, schwebt über den Augen.

* * *

Heute neigt sich der funfzigste Tag vom Mittag herunter,
 Da zu mir unter dem Delbaum im Vorhof ein Engel herab stieg,